

Wiesbadener Tagblatt.

No. 149.

Freitag den 28. Juni

1867.

Einladung zum Abonnement

auf das

Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt 24 fr. pro Quartal, für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr., für Inserate, die mehrmals nach einander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1867 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Sanggasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen. **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.**

Das Aichen der Maße und Gewichte im vormaligen Herzogthum Nassau betr.

Um irrigen Muthmaßungen und Gerüchten zu begegnen, benachrichtigen wir das Königl. Verwaltungs-Amt, daß nach Verfügung des Königl. Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten in Rücksicht auf die bevorstehende einheitliche Regelung des Maß- und Gewichtswesens in dem Bereiche des Norddeutschen Bundes von einer Aenderung der im vormaligen Herzogthum Nassau bezüglich des Aichungswesens bestehenden Bestimmungen abgesehen und auch die fernere Anwendung des Löwen und der Buchstaben H. N. als Aichungszeichen nachgelassen bleiben soll.

Wir ersuchen das Königl. Verwaltungs-Amt, den Gemeinden Ihres Bezirks hiervon Kenntniß zu geben.

Wiesbaden, den 25. Juni 1867.

Königl. Regierung.
Zu Auftrag: Diehl.

vdt. Schlitt.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch publicirt.

Die Herren Bürgermeister wollen denselben zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Die Verhütung der Rinderpest betr.

Vorerst scheint die Gefahr der Weiterverbreitung der Rinderpest in Deutschland sich zu vermindern.

Für den Fall des Auftretens derselben hat Königliche Regierung Instructionen über das zur Vertilgung dieser Krankheit einzuhaltende anderwärts erprobte Verfahren mitgetheilt.

Jedem der Herren Bürgermeister wird ein Exemplar zugehen, um danach vorkommenden Falles zu verfahren.

Dasselbe ist in der Gemeindegistratur aufzubewahren.

Wiesbaden, den 24. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Heinrich Rahmann von Nastätten, dormalen zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 29. Juni l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Prällufbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Königl. Justiz-Amt.
F a ß b e n d e r.

Fischerei-Verpachtung.

Die nachverzeichneten Fischereien, und zwar:

- 1) in dem Nar- und Neumühlgraben unterhalb Wehen,
 - 2) in dem Rahmbache von den Orlar Wiesen bis in die Nar,
 - 3) in dem Pfaffenweierbache incl. der Limbach, von den Kesselbacher Wiesen bis an den Ort Strinz-Trinitatis,
- werden

Montag den 8. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr
in dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle auf die Dauer von sechs Jahren anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 25. Juni 1867.

Königliche Receptur.
Schildknecht.

Bekanntmachung.

Montag den 1. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Herren Jacob und Ludwig Becker und Frau Joseph König, Charlotte geb. Becker von Wiesbaden in dem Rathhause daselbst versteigern:

- 1) No. 176 des Stockbuchs: ein zweistöckiges Wohnhaus 32' lang 33' tief, einen zweistöckigen Anbau 33' lang 24' tief, ein zweistöckiges Hintergebäude 24' lang 12' tief und einen Holzschuppen 20' lang 8' tief mit zugehörigem Hofraum, belegen an der Ecke des Michelsbergs und der Hochstraße, neben Wilhelm Eymann Wittwe und Heinrich Straub, und
- 2) No. 122 der Zumeßung: 71 Rth. 30 Sch. Acker „Agelberg“ 4r Gemarkung zwischen Philipp Heinrich Schmidt und Georg Philipp Christoph Wrenge Wittwe.

Das Haus eignet sich seiner Lage an der sehr frequenten Michelsbergstraße wegen zu jedem Geschäftsbetriebe und hat dasselbe besonders gute Keller.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

10078

Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. l. M. Vormittags 9 Uhr will Frau Philipp Wern Wittwe von hier wegen Geschäftsaufgabe 14 eichene und tannene Wirthstische, ca. 70 Stühle, verschiedene Fässer, Krähnen, Gläser, Flaschen, 1 Gläserschrank und Büffet zc. in ihrem Hause Nerostraße Nr. 25 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

10241

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Justiz-Amts vom 18. Juni d. J. wird nachstehendes Gehölz:

- 4000 Stück Speichen,
- 1 Parthie eichene Diele,
- 1 Parthie tannene Diele,
- circa 50 Stück Tisch- und Bettfüße,

2427 laufende Fuß kieferne Sparren,
 6 kleine kieferne Stämme,
 1 größerer desgl. und
 1 große Bütte,
 welches im Hofe Moritzstraße No. 6 bisher aufbewahrt wurde, Freitag den
 28. Juni Morgens 10 Uhr in dem genannten Hofe gegen gleich baare Zah-
 lung versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
 Göbel.

Schulgeld.

Das Schulgeld pro Sommersemester 1867 für die die städtischen
 Schulen besuchenden Schüler wird von heute an erhoben, und werden die Eltern
 und Vormünder hiermit zur Einzahlung aufgefordert. Es kann der Betrag, je
 nach Belieben, jetzt auf Einmal, oder auch jetzt zur Hälfte und zur andern
 Hälfte am 10. August bezahlt werden.

Die städtischen Schulen sind: höhere Töcherschule, höhere Bürgerschule nebst
 Vorbereitungsschule, Mittelschule am Markt, Mittelschule in der Behrstraße,
 Elementarschule, Clarenthaler Schule.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

Maurer, Stadtrechner,
 Schulgasse 2.

Notizen.

Heute Freitag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Uhren, Leinen und Weißgeräth, Gold, Delge-
 mälde u., Seitens des Vormundes der Kinder der verstorbenen Frau
 Beltier, Tannusstraße 53. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Werkholz, Stämmen u., in dem Hofe des Hauses Moritz-
 straße 6 dahier. (S. heut. Bl.)

Gebäude- und Grundstücke-Versteigerung der Erben des Wilhelm Wagner von
 Diebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 148.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikt Erbsenacker. (S. T. 144.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der verstorbenen Schreiner Heinrich Frank
 Wittwe von hier gehörigen Haus- und Küchengeräthen u., Schachtstr. 3.
 (S. Tgbl. 148.)

Befanntmachung.

Freitag den 28. Juni, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt der Vormund über
 die Kinder der verstorbenen Frau Beltier dahier, Tannusstraße No. 53
 Barterre, allerlei gut erhaltene Mobilien, meistens aus Nußbaumholz, als:
 Kommoden, Consolschränke, Tische, Stühle, Kanape's, vollständige Betten mit
 Sprungfedern, Spiegel, Porzellan (besonders ein feines vergoldetes Porzellan-
 Service), eine Pendule, goldene Herrn- und Damenuhren, silberne Eß- und
 Theelöffel, Crystall, Leinen- und Weißgeräth, Ringe, Vorstecknadeln, Brochen,
 alles in Gold, Delgemälde, Kupferstiche, sonstige Haus- und Küchengeräthe,
 große und kleine Waschbüten, auch circa 75 leere Bierflaschen u. s. w., gegen
 Baarzahlung zur Versteigerung kommen. 10450

Bei Gelegenheit der Mobilienversteigerung der Frau Philipp Wern
 Wittwe dahier, Nerostraße 25, am 4. Juli, kommen wegen Abreise einer frem-
 den Familie ein grünes **Blüthe-Kanape** mit zwei **Sesseln** und sechs **Stühlen**
 und zwei schön gestickten **Sophakissen**, zwei ovale **Tische** von Nußbaum und
 Mahagoni und ein nußbaumener **Nächtisch** im besten Zustande mit zum
 Ausgebot. 10525

Restauration Weins.

Heute Freitag den 28. Juni Nachmittags 6 Uhr
zum Besten der Sonnenberger Ueberschwemmten
Orgel- & Gesangs-
C O N C E R T

des allgemein beliebten
Baritonisten **Vincenz Bernika** aus Wien.
Entrée nach Belieben.
Vorzügl. Frankfurter Lagerbier von Gebr. Schwager per Glas 5 kr. 376

Schützen-Juppen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen bei

L. Hirsch,

10467

Langgasse 8d — Schützenhofterrain.

Guirlanden und Kränze von Eichenlaub

werden zu dem bevorstehenden Schützenfeste per Schuh 2 kr. angefertigt bei
Jos. Ebenig, Goldgasse 4, Eingang Graben. 10382

Tülle aller Art

für Blousen empfiehlt

10297

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Zu verkaufen

eine **Dezimalwaage** von 15 Centner Tragkraft, nebst Gewichten bis zu
260 Pfund, Nerostraße 10 im Laden. 10247

Empfehlung.

Eine schöne Auswahl der neuesten Kleiderstoffen,
als: $\frac{1}{4}$ **Mozambique**, 20 Ellen zu 4 fl., $\frac{6}{4}$ **Lenos**
und **Alpacas**, 14 Ellen zu 6 fl., **Spitzen-**
Shawles und **Sommer-Beduinen** empfehle
zu billigen Preisen.

10554

Joseph Wolf, Langgasse 1.

Drill-Anzüge

10545

in allen Größen und zu billigen Preisen sind
stets vorrätig bei

H. Martin, Metzgergasse 29.

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Heute Freitag den 28. Juni Nachmittags 4 Uhr soll mit den Warner und Scheibenzeiger eine Probe abgehalten werden. Ich lade die Mitglieder des Schieß-Comité's, die Mitglieder der Finanz-Section, welche dem Schieß-Comité zugetheilt sind, sowie die angestellten Secretäre hierzu ein. Die Schützen, welche im Besitze ihrer Schützenkarten sind, können an diesem Nachmittage von 4—6 Uhr Probesschießen halten. Den Samstag und Sonntag Vormittag bleiben die Schießstände geschlossen. **Chr. Krell.** 377

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Um zur Vinderung der Noth, welche durch die Ueberschwemmung über Bürger unserer Stadt und unseren Nachbarorten hereingebrochen ist, beitragen zu helfen, ist das Eintrittsgeld für Nichtschützen zu dem Besuche des Festplatzes am Montag Nachmittage, an welchem Nachmittage das Musikcorps des Königlich Pommerschen Füsilierregiments unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Parlow daselbst spielen wird, auf 24 fr. und an den übrigen Tagen auf 18 fr. festgesetzt worden.

Von der Einnahme dieses Eintrittsgeldes am Montag Nachmittage wird der vierte Theil und von der Einnahme an den übrigen Tagen der dritte Theil den Bedrängten zugewiesen werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1867.

Das Central-Comité. 377

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Nächsten Sonntag Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der ehemals nassanischen Capelle.

Programm.

- | | |
|--|------------|
| 1) Marsch „Ich bitt' euch liebe Vögelein“ | von Volgt. |
| 2) Overture aus „Nebucadnezar“ | Verdi. |
| 3) Alte und neue Zeit, Walzer | Faust. |
| 4) Variationen (Clarinete Solo) | Bær. |
| 5) Lager-Polka | Dubetz. |
| 6) Duett, „die Musiketiere der Königin“ (für Trompete und Posaune) | Halevy. |
| 7) Potpourri aus „Troubadour“ | Verdi. |
| 8) Gruß an's Liebchen, Galopp | Michaelis. |
| 9) Großes Marsch-Potpourri | Munk. |

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

427

Hochachtungsvoll

J. P. Hebinger.

Einrahmungen

für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Stickerien etc., empfiehlt billigt

9672

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weisswaren,

als: Kragen, Manichetten, Binden, Häubchen, Zäddchen, gestickte Einsätze und Streifen, Spitzen-Taschentücher, sowie Herrenhemden empfiehlt billigt.

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Ein 2thüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Kirchhofsgasse 9. 10445

German Lessons
by a Lady. Apply at the office of this paper. 5128

Perlen-Gimpel und Perlen-Frausen,
sowie alle Arten von **Schmelz-Perlen, Taffet- und Sammet-Bänder** in
allen Breiten und Farben, empfiehlt in großer Auswahl und äußerst
billig **P. Peaucellier, Michelsberg 8,**
9941 Putz- und Kurzwaaren-Geschäft.

Wilhelm Hofmann, Michelsberg
Nr. 2, empfiehlt sein Lager in **Glas, Porzellan, Steingut, steinernen**
und **irdenen Waaren** zu billig gestellten Preisen.
Ganz besonders empfehle ich eine schöne Auswahl von Gegenständen, die sich zu
Ausstattern, Namens- und Geburtstags-Geschenken eignen. 10280

Gestricke und gewebte
Herrn-, Damen- & Kinderstrümpfe
in weiß, bunt, gereift, neu angekommen bei **F. Lehmann,**
217 Goldgasse, Ecke des Grabens.

Geschäfts-Eröffnung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
ich unterm Heutigen mein Geschäft in
Cigarren & Taback
eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
David Henrich,
10242 Muckerhöhle — Goldgasse 21.

Alle in's **Putzsch** einschlagende Artikel habe in neuer Aufwendung erhalten
und empfehle solche zu sehr billigen Preisen, als: **Crêpe, Blumen, einzelne**
Blätter und Blüthen, Guirlanden, Federn, Tülle, Spitzen, Stroh-
verzierungen, Pariser Facons, Perlen, Grelons u. s. w., Schleier.
Auch werden auf Verlangen alle **Putzarbeiten** schnell und geschmackvoll aus-
geführt. **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.** 217

Abgelagerte Cigarren
von 1, 1½, 2, 3 und 4 kr., im Hundert billiger, empfiehlt
9673 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Ein Paar vorzügliche gezogene **Scheibenpistolen** in elegantester Ausstattung
mit allem Zubehör werden für 50 fl. abgegeben und sind bei **Büchsenmacher**
Wegand, vis-à-vis der Post einzusehen. 9355

Das **Haus, Geisbergstraße 5,** ist zu verkaufen; auch sind darin 2 schöne
geräumige Werkstätten zu vermieten. Näheres bei **P. C. Hoffmann im**
Europäischen Hof. 6978

Eine kinderlose Familie wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres
Wörizstraße 1 im 4. Stock. Dasselbst sind schöne **Kanarienvögel** aus der
ersten Brut zu verkaufen. 10213

Kapellenstraße 25 ist ein **Kinderchalschen** zu verkaufen. 9651

Strohhüte

in den neuesten Façons für Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den geringsten Sorten, sowie Strohlappen für Knaben in reicher Auswahl billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Nicht zu übersehen!

10534

Ich zeige hiermit an, daß ich von heute an ein Schiff gute **Ofenohlen** in Viebrich auslade und bemerke damit, daß, wer jetzt seinen Winterbedarf ankauft, Geld dabei sparen wird.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867.

P. Koch, Dotzheimerstraße 10.

Markt 7.

409

Frische **Seezungen** per Pfd. 24 fr., kleine **Bürsche** per Pfd. 15 fr., neue **Säringe** Ia Qualität per Stück 5 und 6 fr., sowie **Rheinjalun**, **Schleien**, **Karpfen** etc.

Arbeitschuhe, Stiefeln u. Pantoffeln

zu sehr billigen Preisen sind stets vorrätzig in meinem Magazin.

10544

H. Martin, Metzgergasse 29.

Zu verkaufen: 1 **Amstel**, 1 **Drossel**, 6 **Bürger**, 5 schöne **Spötter**, 1 **Nothflehchen**, 1 **Baldrothschwanz**, 1 **Schwarzlopf**, mehrere **Kanarienvögel**. Näheres in der Exped. d. Bl. 10551

Meine Wirthschaft, Goldgasse 20, ist wegen Geschäfts-Veränderung unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. **C. Bartels.** 10561

Gürtel & Gürtelschlösser

in den neuesten Façons billigt bei 217

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Mittagessen zu 12 fr., **Abendessen** zu 10 fr. in der Speisewirtschaft von **Höflich**, Kirchhofsgasse 3. 10550

Wenig getragene **Herrnkleider** und eine **Zither** billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 10317

Neun junge **Hühner** nebst **Hahn** sind zu verkaufen Langgasse 31. 10548

Ein noch gut erhaltenes **Pianino** ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 10433

Katholische Kirche.

Samstag, 29. Juni (Fest des Apostelfürsten Petrus und Paulus).
Vormittags: erste heil. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt, Te Deum und Ungang mit dem Allerheiligsten 9 Uhr; letzte h. Messe 11 Uhr.
Nachmittags Vesper, darauf Beichte.

Marktbericht.

Wiesbaden, 27. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden Preisen verkauft: Rother Weizen (160 Pfd.) — fl. — fr. bis — fl. — fr.
Safer (100 Pfd.) 4 fl. 45 fr. bis 5 fl. 15 fr.

New-York, 23. Juni. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „New-York“, Capt. F. Dreher, welches am 8. Juni von Bremen und am 11. Juni von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen. **Carl Jäger.**

Für die Ueberschwenntreu in Sonnenberg von Ungenannt 2 fl. 42 fr. und von R. N. 1 fl. erhalten zu haben, bescheinigt mit Dant **Abtler**, Pfarrer.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.
Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.
Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Freitag den 28. Juni
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Cäcilienverein.
Abends 7 Uhr: Viertes Vereins-Concert
im Saale des Kurhauses.
Schützenverein.
Nachmittags 4 Uhr: Probe mit den
Wernern und Scheibenzügnern.
Abends 7 Uhr: Gesellige Unterhaltung in
der Festhalle auf dem Schießplatze.
Turnverein.
Abends 8 Uhr: Ringenturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Englischer u. Schreib-
Unterricht.
Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 10 $\frac{55}{55}$. Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachm. 12 $\frac{10}{10}$, 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$. Nachm. 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$,
6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$. 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.
Kirberg, Idstein, Samberg (Eilwagen)
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 10 $\frac{15}{15}$.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4 $\frac{30}{30}$.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5 $\frac{30}{30}$. Morgens 8 $\frac{45}{45}$.
Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2 $\frac{5}{5}$ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{40}{40}$ } Fahrpost.
Morg. 11 $\frac{30}{30}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{15}{15}$ }
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10 $\frac{30}{30}$ } Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7 $\frac{30}{30}$ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3 $\frac{45}{45}$, 8 $\frac{00}{00}$. Morgens 8, 11 $\frac{45}{45}$.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8 $\frac{15}{15}$, 10 $\frac{45}{45}$, 11 $\frac{35}{35}$.
Nachmittags 3, 4 $\frac{5}{5}$ †, 5, 7 $\frac{30}{30}$, 9 $\frac{30}{30}$.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8 $\frac{15}{15}$, 9 $\frac{10}{10}$, 11 $\frac{15}{15}$.
Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 3 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{40}{40}$, 9, 10 $\frac{30}{30}$.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinhischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{10}{10}$, 8 $\frac{5}{5}$, 9 $\frac{5}{5}$, 10 $\frac{55}{55}$, 12 $\frac{10}{10}$.
Nachm. 2 $\frac{15}{15}$, 3 $\frac{45}{45}$, 5 $\frac{40}{40}$, 6 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{50}{50}$, 10 $\frac{35}{35}$ †.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Caspel ab.
*) Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Caspel.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{25}{25}$, 10 $\frac{30}{30}$, 11 $\frac{45}{45}$.
Nachmittags 1, 3 $\frac{15}{15}$, 4 $\frac{25}{25}$, 5 $\frac{10}{10}$, 7 $\frac{45}{45}$, 10 $\frac{15}{15}$.

Frankfurt, 26. Juni.

Geld-Course.

Bisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 50	— 52	"
20 Frcs.-Stücke	9 " 28	— 29	"
Russ. Imperiales	9 " 45	— 47	"
Preuss. Fried.-d'or	9 " 57	— 58	"
Dulaten	5 " 38	— 35	"
Engl. Sovereigns	11 " 52	— 56	"
Preuss. Cassenscheine	1 " 45	— 45 $\frac{1}{4}$	"
Dollars in Gold	2 " 27 $\frac{1}{2}$	— 28 $\frac{1}{2}$	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{5}{8}$ B.
Berlin	105 $\frac{1}{4}$ B.
Cöln	105 $\frac{1}{4}$ B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ B.
Leipzig	105 $\frac{1}{4}$ B.
London	119 $\frac{1}{2}$ C.
Paris	94 $\frac{3}{4}$ % b.
Wien	95 B.
Disconto	3 % C.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 149)

28. Juni 1867

Cäcilien-Verein.

Freitag den 28. Juni Abends 7 Uhr viertes Vereins-Concert
im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Frau
Lichtmay und des Herrn **Borchers** von der Königl. Oper dahier,
des Herrn **C. Hill** von Frankfurt, sowie des Königl. Theaterorchesters dahier:

Die Schöpfung von Joseph Haydn.

Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei
Herrn Kaufmann **G. W. Winter**, bei den Portiers im Kurfaal und
Abends an der Kasse. 25

Vorläufige Anzeige.

Der Gesangverein „Liederkranz“ wird Sonntag den
21. Juli ein grosses Concert für die durch Ueberschwem-
mung hart bedrängten Sonnenberger im „Saalbau Nerothal“
veranstalten.

143

Der Vorstand.

Für Schützen.

Schless-Leinwand empfiehlt

Chr. Julius Schröder,

10425

12 gr. Burgstraße 12.

per Pfund

24 kr.

Brillantpulver,

per Pfund

24 kr.

Durch einfache Reibung mit diesem Pulver erzielt man binnen wenigen
Secunden bei allen Metallen ohne Ausnahme das schönste Brillant.

Verkauf unter Garantie des Erfolges bei

10458

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6, nächst der Post u. Ranggasse.

Neue Häringe,

Sardellen,

Sardinen,

empfehlen

prima Sidamer Mailäse,

Limburger und Schweizerkäse,

feinsten Kräuterseif in Büchsen,

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 10473

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Gutes Salatöl

von reinem Geschmack empfiehlt **J. B. Weil, Webergasse 34. 9712**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. **6230 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlen zum Verkauf und Verleihen **A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205**

Privat-Entbindungs-Anstalt

8662 von Elise Hafner, Zwetschenallee Nr 6, Gartenfeld, Mainz.

Gartenmöbel

in großer Auswahl bei **6938 G. Schlachter, Langgasse 12.**

Eiserne Gartenmöbel

empfehlen **Fr. Knauer, Neugasse 9. 7640**

Selfarben

grüne für Gartenmöbel, sowie alle übrigen Farben zum Anstrich fertig, billigst bei **J. B. Weil, Webergasse 34. 9713**

Bau- und Brennholz

wird im Schützenhof billig abgegeben. **8106**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch** befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. **7531**

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Sturenplatten, Häuserverputze in Cement vermittelt **L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8. 287**

Muster stets vorrätig.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **9145 Chr. Horcher in Schierstein.**

Neue Säringe

8486 bei C. Acker.

Ruhrkohlen

aus der Zeche „**Helene Amalie**“
in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Fach**, Mehlhandlung, Neugasse, **Fritz Hahn**, Gastwirth, Spiegelgasse, und **Philipp Sulzer**, Kaufmann, Langgasse. 6210

Goldgasse 23, Friedrich Buz, Goldgasse 23,
Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleider, Jaden, Mänteln, Paletots** u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 7985

Züber, Waschbüten, Eimer, Brennen, Kinderbadebüten, Butterfässer, Fruchtmaasse, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schabkästen, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Wäuselfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt 6216

Louis Krempel, Langgasse 6.

Zu verkaufen

einige schöne, polirte **Bettstellen** mit Rahmen, starke nussbaumene **Stühle** mit Bretter-, Rohr- und Strohsitzen, runde, ovale, eckige **Tische**, sowie alle sonstigen **Möbel** stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstrof, Platterstrasse 1. 6212

Empfehlung.

Marktstrasse 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 6213

French lessons.

By o french Lady residing Schwalbacherstrasse 37. 10224

Ruhrkohlen, erster Qualität.

Von heute an können **Ofen-, Schmiedes- und Ziegelskohlen** vom Schiffe an der **Ochsenbach** direkt wieder bezogen werden. **A. Momberger.**

Auch werden Bestellungen angenommen bei **Kupferschmied Meyer**, Häfnergasse 10. 10301

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5074

6673 Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt **Chr. Hengstler**, Siebmacher, Langgasse 30.

Empfehlung

in Tüncherarbeit, Delfarbe- und Fußboden-Anstreichen, und Ausbessern, Decken weißen und im Ritten von Glas und Porzellan, wird haltbar, schnell und billig befördert. **Adam Fraund**, Tüncher, Schulgasse 9. 10393

Eine junge Dame wünscht Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9962

FABRIQUES DE LYON,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant à Lyon

348

rue Bourbon 35.

A partir de ce jour mise en vente d'un grand et bel assortiment:

500 confections bretonnes, baigneuses demi-saison depuis 5 fl. 15 kr.;

1500 robes sultane, toute la robe par 15 Ellen à 4 fl. 30 kr.;

1200 robes impériales, haute nouveauté en jaconas et percale, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Bel assortiment **de voilettes** blanches et noires depuis 12 kr.;

Cravattes vénitiennes, haute nouveauté pour dames, à 18 kr.;

Parures brodées, haute nouveauté depuis 36 kr.;

Châles d'été depuis 3 fl.;

Lenos français pour robes, depuis 4 fl. la robe;

Coiffures en dentelle, valeur 2 fl. 30 kr. vendues 36 kr.;

Châles longs cachemire français, Châles en cachemire brodé, un grand assortiment de **soieries** en tous genres, **Satins, velours, gaze de chambéry, robes de bal, Châles** et autres **vêtements en dentelle** etc. etc.

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.
Abmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 fr.
Abmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 fr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn
Adolph Beder, Schwalbacherstraße 31.

9088

Fr. Becker.

Muhrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Bechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
6209 **Enderich, Platterstraße 9.**

Wasserheilanstalt „Nerothal“.

Zu jeder Tageszeit Sitzungen in den pneumatischen Apparaten zum
Einathmen comprimierter Luft, Kieselnadel-, Dampf- und Wannenbäder.
Die römisch-irischen Bäder und russische Dampfbäder von
Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. 7810

Eine große Auswahl von **Corsettenmechanik** zu 5 fr.
in allen Größen bei

7136

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung
aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
züglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen
Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **S. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und
Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Militair-Bildungs-Anstalt zu Cassel,

Garde du Corps-Platz No. 171.

Schnelle und sichere Vorbereitung zum Offizier-, Portepee-Fähnrich-
Marine- und Einjährig-Freiwilligen-Examen, sowie für die verschiedenen Klassen
der Cadettencorps, verbunden mit standesgemäßer Pension.

Honorar für Unterricht monatlich 25 Rthlr.; für Unterricht und Pension
45 Rthlr. Bei der Verpflichtung eines jährlichen Aufenthaltes wird dasselbe auf
500 Rthlr. ermäßigt.

8002

von Hartung,

Königl. Lieutenant a. D. und Dirigent.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten**
und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für
eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen
und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

6207

Herrn D. Fay, Taunusstraße 29.

Badsteine sind zu verkaufen **Adelhaidsstraße 6.**

5261

Bestes Büchsenpulver,

sowie alle anderen Sorten Pulver empfiehlt

10535

A. Thilo, Marktstraße 11.

Nur Beachtung für Fuhleidende!

Vielseitigen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich meinen Aufenthalt in Wiesbaden um einige Tage verlängert und heile ich Hühneraugen, franke Ballen, eingewachsene franke Nägel, Warzen etc. in wenigen Minuten radical blut- und schmerzlos ohne das sonst übliche Schneiden.

Heilsalbe, die veraltete Geschwüre und die gefährlichsten Wunden in einer sehr kurzen Zeit heilt; nur diese Salbe gebe ich unentgeltlich. Emballage wird berechnet.

Frostsalbe Creosotin I & II, Ballen- und Hühneraugencurat nebst genaueren Gebrauchsanweisungen. Für Auswärtige versendbar. Bestellungen zur Behandlung außer meiner Wohnung werden in den Sprechst. täglich von 9—1 und 2—7 Uhr (Sonntags 9—5 Uhr) Rheinstraße 23, Parterre, Ecke der Kirchgasse, entgegengenommen.

10530

Ludwig Oelsner's Ww., Fußärztin.

Crinolinen

neuester Façon und bester Qualität empfiehlt

G. W. Winter, vormals: August Roth,

10383

Webergasse 5.

Corsetten, Crinolinen,

Strohüte, Reize, Handschuhe, Strümpfe, Socken, Manschetten, Kragen, Knöpfe, Bekleidungsartikel für Herrn- und Damenkleider empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 10315

Vorhang-Stoffe

in reicher Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

G. W. Winter, vormals: August Roth,

10383

Webergasse 5.

Neue Haringe

empfehlst billigst

A. Schirmer, Markt 10. 10374

Platterstraße 5 sind Eichenlaubkränze, per Schuh 3 kr., zu verl. 10523

Bauplätze zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 24. 9148

Eine Badewanne und ein Schlaf-Sopha zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 24. 10506

Eine Speckerei-Einrichtung nebst Brodgestell ist billig zu verkaufen Ludwigstraße 11. 10503

Am Montag Abend wurde Kirchgasse 20 ein kleiner glatthäriger schwarzer Hündchen mit braunen Pfoten und rothem Halsband entwendet. Wer Auskunft gibt oder ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor Anlauf wird gewarnt. 10542

1 Thaler Belohnung.

Auf dem Wege vom Marktplatz bis in die Rheinstraße ist eine **Vorgnette** mit Perlmuttergriff verloren worden. Abzugeben Rheinstraße 18, zwei Treppen hoch. 10403

Am Mittwoch Abend wurde ein **Portemonnaie** mit circa 4 fl. Inhalt von der unteren bis in die obere Webergasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 10556

Gestern Morgen ist ein **Hut** aus dem Hause des Herrn Maier Flebmann (Langgasse) heruntergefallen. Derjenige Herr, welcher denselben aufgehoben, wird gebeten, ihn in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10562

Wiegergasse 3 Parterre wird eine **Monatfrau** gesucht. 10403

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle zur Erlernung des Ladengeschäfts. Näh. Exped. 10362

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht, kann gleich eintreten und immer Beschäftigung haben. Näh. Exped. 10505

Ein Lehrling kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Bahnhofstraße 10. 10509

Mehrere Mädchen suchen Arbeit im Waschen und Putzen. Ebenso suchen mehrere Mädchen Monatdienste durch Frau Petri, Langgasse 23. 10511

Ein Mädchen sucht Arbeit mit Waschen oder Putzen. N. Stiftstr. 5. 10539

1-2 Mädchen können unentgeltlich das Nähen erl. Goldgasse 6. 10553

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung bei Frau Hecker, Bleichstraße 11. 10555

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wünscht eine Stelle auf 1. Juli. Näh. Morizstraße 5, Parterre links. 10467

Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse aufzeigen kann, wird auf 1. Juli in Dienst gesucht. Näh. Webergasse 18. 10465

Ein reinliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle auf Johanni oder 1. Juli. Näheres Hirschgraben 14. 10313

Ein Dienstmädchen zu sofortigem Eintritt gesucht. Näh. Exped. 10363

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 10343

Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wünscht wegen Familienveränderung eine Stelle. Näh. bei Fr. Brumhard, verl. Schwalbacherstr. 45. 10286

Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Burgstraße 12, 4. Stod. 10497

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder bei Fremden. Näh. Sonnenbergerstraße 1. 10495

Gegen guten Lohn wird ein starkes Spülmädchen gesucht, das auch das Kupfer zu putzen versteht. Näh. Exped. 10501

Gesucht wird ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Schwalbacherstraße 7 im 2. Stod. 10504

Ein gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit wird gesucht. N. Exp. 10515

Ein anständiges, gesetztes Frauenzimmer, das in allen feinen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. Näh. Goldgasse 16 im Laden. 10513

Ein gewandtes Zimmermädchen, das schon in Hotels gedient hat, findet sofort Stelle. Näh. Exped. 10517

- Ein ruhiges, bescheidenes Mädchen, das im Nähen und Bügeln sehr geliebt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Bonne oder Jungfer. Ebenso sucht ein einfaches, reinliches Mädchen, das in der Bedienung von Fremden bewandert ist und sich durch gute Zeugnisse legitimiren kann, Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 10512
- Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und bügeln kann, sucht baldigst eine Stelle. Näh. Metzgergasse 25. 10534
- Ein starkes, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Kirchgasse 12. 10533
- Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder zu erwachsenen Kindern. Eintritt gleich. Näh. Exped. 10536
- Ein braves, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näh. Kirchgasse 32. 10540
- Ein gebildetes Mädchen, das gut französisch spricht, sucht bei einer Herrschaft Stelle auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7. 10541
- Ein braves Hausmädchen sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstr. 7. 10541
- Ein Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. Kerosstraße 19. 10537
- Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Schachtstraße 7, 3. Stock. 10543
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Römerberg 2. 10551
- Eine gebildete Französin, welche gut deutsch spricht, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle bei einer Herrschaft, oder auch in einem Laden oder Comptoir; sowie mehrere gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen auf gleich passende Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 10558
- Ein junger, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener. Auch übernimmt derselbe Gartenarbeit. Näh. Exped. 10432
- Ein Schlosserlehrling wird gesucht. Näh. Schulgasse 15. 10441
- Gesucht wird ein kräftiger Hausbursche auf gleich für eine Restauration. Näheres in der Exped. d. Bl. 10492
- Ein Gärtner wird gesucht. Näh. in der Exped. 10167
- Ein Chef de Cuisine, welcher die Kochkunst im Hôtel Baur au lac in Zürich erlernte, seitdem Tüchtiges leistend, in mehreren Hotels conditionirte und darüber gute Zeugnisse vorlegen kann, wünscht eine, seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle. Näh. Exped. 10514
- Ein tüchtiger Zapfsunge wird gesucht. Näh. Goldgasse 2. 376
- Noch einige thätige, junge Leute können für die Dauer des Schützenfestes als Kellner angenommen werden. Näheres bei W. Wahr. 10529
- Ein gesetzter Mann, der das Bierzapfen versteht, wird gesucht. Näheres in der Schießhalle. 10529
- Ein junger Mann, welcher das Serviren in einer Restauration versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. 10550
- Ein solider, junger Bursche wird für Keller- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 10552
- Ein junger, kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht Steingasse 21. 10560

Logis-Gesuche.

Eine stille Familie sucht eine möblirte (ohne Betten und Wäsche) Wohnung von 3—4 geräumigen Zimmern und Küche für's ganze Jahr zu mieten. Offerten mit Angabe des Miethpreises, der Größe der Zimmer und der Lage wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben. Die Wohnung soll erst Ende September d. J. bezogen werden. 10449

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 149) 28. Juni 1867.

Für die Armen-Augenheilanstalt

229 fl. und 25 kr. von der Köbl. Curhaus-Administration als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 26. Juni 1867. Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. J. W. Schirm.

Von einem Ungenannten 4 fl. 28 kr. für den Armenverein erhalten zu haben, wird dankend bescheinigt.
Der Vorstand des Armenvereins.

In Wohnungs-Vermiether.

Die auf 1. October frei werdenden größeren unmöblirten Wohnungen bitte mir gütigst anzuzeigen, da ich bis dahin viele auswärtige Aufträge habe.

10339 Friedrich Baumann, Friedrichstraße 18.

Zu verkaufen

ein neues, modern und comfortabel eingerichtetes Landhaus, dreistöckig, mit Gartenanlagen; dabei ein Hinterbau (Stallung und Remise u. s. w.) in der Nähe des Kurhauses. Preis 12,000 Thaler. Zwischenhändler verboten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 10510

Corsets Pillaut de Paris.

Mme. Pillaut, brevetée et médaillée pour les coupes spéciales de ses corsets en tous genres et son orthopédie, se rendant à Ems à l'honneur de prévenir les familles qu'elle ne restera à Wiesbaden jusqu'à Samedi. — S'adresser chez Mme. De Drayer, Webergasse 6 au Bel-étage. 10500

Besten Holländer-, Schweizer-, Parmesan- und Kräuter-Käse empfiehlt
10528 A. Schirmer, Markt 10.

Gehör- und Sprachkranken,

sowie den an Ohr-Bräusen, Säusen, Zischen, Singen und dgl. Leidenden, wird Medicinalrath Dr. Schmalz aus Dresden, welcher seit 37 Jahren mit den genannten Krankheiten ausschließlich sich beschäftigt, Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. Juli, in Wiesbaden, „Hotel Victoria“, nur von 9—1 Uhr, Rath ertheilen. 10493

Sehr gutes Fett per Pfund 22 kr. abzugeben. Näh. Exped. 10501

Eine kleine Kindertwiege ist zu verkaufen. Näh. Exped. 10526

Guter Grund zum Ausfüllen wird im Schützenhofterrain gratis abgegeben. 10502

Feinstes Kaifermehl

(anerkannt das beste zum Baden) von der k. k. Szegediner-Export-Dampfmühle in Wien empfiehlt
9197

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Frau Schmidt, Emserstraße 22, direct vor dem Schwalbacherhof, empfiehlt ihre Wascheret und Bleichanstalt. — Der Bleicherlohn für eine Last Wasche beträgt 5 kr., für Gasthäuser, welche viel und öfters bleichen, noch billiger. 10494

Ph. Vef, Schuhmacher, Ellenbogengasse 9,

empfehlst sein Lager in allen Sorten Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln, Kinderstiefeln, rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen mit Nägeln ringsum, zu billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine ziemlich Auswahl Herrzugstiefeln mit und ohne Doppelsohlen von 5 fl. an, sowie eine Parthie ausgelegte kiglederne Kinderstiefeln mit Lackbesatz zu herabgesetzten Preisen aufmerksam. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit gut und dauerhaft angefertigt. 10516

Zum Beflaggen der Häuser

bei Gelegenheit des Schützenfestes sind Fahnen in jeder Größe zum Verkaufen und Verleihen vorrätzig. **Fr. Berger, Webergasse 41.** 10507



Ein Paar sehr schöne weiße Pudels, reine Race, gut dressirt, und eine große starke Hundehütte sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10499

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 Parterre ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 6758

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Bahnhofstraße 8 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung von 8 Zimmern, Speisekammer etc. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Garten ist am Hause. 10415

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Dogheimerstraße 6, 2. Stiegen, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10330

Dogheimerstraße 18 ist eine große, vollständige Wohnung und ein großer Lagerkeller zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 9466

Elisabethenstraße 6 einige große, gut möblierte Zimmer zu verm. 9656

Ellenbogengasse 9 ist ein vollständiges Dachlogis zu vermieten. 10289

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Faulbrunnenstraße 3 ist eine Mansarde gleich zu vermieten. 10522

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man-
sarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen
Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101
Friedrichstraße 30 sind 1—2 möblirte Zimmer billig zu verm. 10532
Goldgasse 8 ist ein möblirtes Schlafzimmer zu vermieten. 7403
Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9912
Geisbergstraße 7 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 1 Zimmer,
2 Kabinetten, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, an eine stille
Familie auf den 1. October zu vermieten. 10293
Häfnergasse 9 2 St. h. sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 10508
Häfnerweg 7a (Landhaus) ist eine elegant möblirte Wohnung von 5 Zim-
mern, 1 Salon mit Balcon, Küche u. ganz oder getheilt zu verm. 10498

Landhaus Häfnerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balcon und 2 Schlafzimmer
zu vermieten. 9834
Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 6606
Helenenstraße 1 ist ein schönes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7677
Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578
Helenenstraße 14 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10316
Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möblirtes Zim-
mer zu vermieten. 7660
Helenenstraße 19 ist die Frontspitze auf 1. Juli zu vermieten. 10295
Helenenstraße 26 ist ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu verm. 10547
Herrmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734
Herrmühlgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9491
Hochstätte 9 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674
Kapellenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung wegzugshalber sogleich zu
vermieten. 10527
Krichgasse 5 im Hinterhaus ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet sogleich
zu vermieten und wird auch einzeln abgegeben. 10531
Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697
Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im
3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Woh-
nung nebst Zubehör per 1. Juli billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Taunusstr. 55. 5910

Langgasse 8e in meinem neuerbauten Hause ist

- 1) die Bel-Etage, ganz oder getheilt,
- 2) eine freundliche Mansard-Wohnung
per August zu vermieten.

J. Herz, Marktstraße 13. 10448

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zu-
behör sofort zu vermieten. 6607

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung, nebst Küche, Keller, Waschküche und
allem sonstigen Zubehör möblirt zu vermieten. 9811

Lehrstraße 8 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 10027
 Louisenplatz 1 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 9923
 Louisenplatz 1 im 3. Stock ist ein kl. möblirtes Zimmer zu verm. 9067
 Louisenstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10154
 Louisenstraße 19 ist das Parterre, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zube-
 hör, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 9326
 Ludwigstraße 3 sind Mansardwohnungen zu vermieten und bis den 1. Juli
 zu beziehen. Näheres Geisbergstraße 14 bei Schlosser Beer. 8868
 Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 8741
 Mainzerstraße 3 Bel-Etage ist 1 Salon mit Balcon und 1—2 Schlaf-
 zimmer möblirt zu vermieten. 9653
 Marktplatz 8, Hinterhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9863
 Marktstraße 15 ist ein Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu verm. 10041
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 6610

Marktstraße 24

ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zu-
 behör, sogleich zu vermieten. 5025
 Mauergasse 1 2 Treppen hoch ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10519
 Mauergasse 8 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 großen Zimmern, 2
 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall etc., auf den 1. October, anderweit zu
 vermieten. Auch ist daselbst auf 1. Juli Parterre ein möblirtes Zimmer
 zu vermieten. 10146
 Mehrgasse 3 sind zwei Logis, bestehend je aus 2 Zimmern, Küche und
 entsprechendem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 9134
 Mehrgasse 37 eine vollständige Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 10292
 Michaelsberg 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10322
 Moritzstraße 4 ist auf 1. Juli die Bel-Etage: 4 Zimmer, Küche etc. zu
 vermieten. Näheres Rheinstr. 30, 4. Stock. 8251
 Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu
 vermieten. 5788
 Nerostraße 9 ist 1 Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 10333
 Nerostraße 24 im Vorderhaus ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 7971
 Nerostraße 25 ebener Erde ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Zubehör vom 1. October an zu vermieten. 10273
 Nerostraße 26, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern
 und Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 9021
 Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit
 zu vermieten. 5726
 Neugasse 11 bei Frau Viebel ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 10446
 Nicolasstraße 5 Parterre und im 3. Stock sind Zimmer mit Kost zu
 vermieten. 10412
 Ecke der Nicolas- und Adelhaidsstraße ist der obere Stock sogleich oder
 später zu vermieten. Näh. Rheinstraße, Ecke der Nicolasstraße. 10436
 Oranienstraße 6 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern,
 2 Mansarden, Küche, Kellerraum, Holzstall, Mitgebrauch einer Waschlüche,
 Pumpe und eines Bleichplatzes etc., vom 1. Juli an zu vermieten. 10099
 Oranienstraße 16 ist im Hinterbau ein vollständiges Logis auf gleich
 oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 20, bei Zimmer-
 meister Seib. 8981
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 6612
 Platterstraße 14 ist ein kleines Logis gleich zu vermieten. 10321

A louer

Rheinstrasse 40, au coin de la rue Oranienstrasse, au bel-étage un salon élégant et 2 ou 3 chambres garnies, ensemble ou séparé — à des personnes respectables. 9723

Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendasselbst sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6059

Rheinstraße 34, 3. Stock rechts, ist eine schön möblirte Mansarde vom 1. Juli an zu vermieten. 10263

Rheinstraße 36 Parterre sind möblirte Zimmer billig zu verm. 7653

Rheinstraße, in schönster Lage, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 8750

Röderallee 6 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 10181

Röderallee 24 Bel-Etage ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 9339

Röderallee 24 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit Bett zu verm. 10518

Röderallee 26 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 9854

Röderallee 26a ist eine Wohnung wegen Versetzung zu vermieten und sogleich zu beziehen. 10440

Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537

Saalgasse 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10264

Saalgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 9678

Schwalbacherstraße ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Exp. 10507

Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42. 10524

Schwalbacherstraße 17, Parterre, vis-à-vis dem Faulbrunnen ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10088

Spiegelgasse 6 ist 1 Laden mit Einrichtung nebst Comptoir zu verm. 9803

Steingasse 15 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October an eine stille Familie zu verm. 10127

Steingasse 31 ist eine einfach möblirte Stube zu vermieten. 10302

Stiftstraße 12 im Vorderhaus 2 Treppen hoch ist ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 10217

Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6616

Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 10459

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 9546

Wellritzstraße 18 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 9961

Wellritzstraße 19 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. 10259

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

Eine Bel-Etage, enthält 8 Zimmer mit Küche, schön möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exped.

8022

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped.

6386

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Biergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.

9592

Zwei Landhäuser, ein kleines und ein großes, mit Gärten, an der Frankfurterstraße sind zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres in Nr. 13 daselbst.

10036

Eine gut möblirte Parterrewohnung, 5 Zimmer und Küche enthaltend, in der Nähe der Curanlagen, ist vom 1. Juli ab zu vermieten. N. Exp.

10222

Eine sehr freundliche, gut möblirte Parterre-Wohnung in der Nähe des Kurgartens, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, nebst Bedientenstube, ist Umstände halber billig zu vermieten. Näheres in der Exped.

10025

Eine Bel-Etage in einem kleinen Landhause, 3 Zimmer mit Zubehör, ist sogleich mit oder ohne Möbel bis 1. April l. J. billig abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl.

10457

Eine kleine, freundliche Wohnung in gesunder Lage mit schöner Aussicht, bestehend in Zimmer und Cabinet, ist möblirt oder unmöblirt auf gleich zu vermieten. Auf Verlangen kann Küche nebst Zubehör dazu gegeben werden. Näh. Exped.

10426

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten. Näheres a. Fußbrunnenstraße 7.

10557

Ein möblirtes Zimmer ist per Monat 5 fl. zu vermieten. Näh. Exp.

10419

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist Goldgasse 12 auf 1. October oder auch früher zu verm.

9955

Ein Laden mit Comptoir

und sonstigen Räumlichkeiten ist Tannusstraße 10 auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Geismar.

8607

In Biebrich

sind mehrere schön möblirte Zimmer in freundlichster Lage und mit freier Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten. Näheres Exped.

9768

Zu vermieten in Biebrich

mehrere schöne Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein im Hotel Bellevue.

6503

Nerostraße 33 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

8849

Geisbergstraße 9 im 3. Stock kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

10520

Kleine Schwalbacherstraße 1 1 Stiege hoch kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten.

10521

Goldgasse 8 ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer zu verm.

7373

Dohheimerstraße 18 ist ein Lagerkeller zu vermieten und fünf Klafter Stichholz abzugeben.

10254

Nerostraße 27 ist eine Werkstätte zu vermieten.

10284

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 148.)

Der Inhalt der ersten Tasse war noch nicht geleert, als der alte Schvester eintrat. „He, Alter,“ begrüßte ihn der Major und suchte einen möglichst heitern Ton anzunehmen, „schon so früh auf euren Beinen?“

Der alte Stelzfuß war nicht bei sonderlicher Laune. „Alle Bomben,“ sagte er, „die Sache ist in Glogau nicht mehr richtig, Herr Major. Vor einer Stunde kam ein Hauptmann auf Hohenthal an, der sein Pferd bald todt geritten hat, um dem Herrn Generalleutnant eine Depesche so schnell als möglich zu überbringen. Die Cile hat nichts Gutes zu bedeuten. Und indem er fortfuhr, erzählte er von dem Eintreffen des zweiten Boten an den Baron und von der geheimen Unterredung desselben mit Seiner Excellenz.

„Nur nicht ängstlich, Alter,“ beschwichtigte der Major, „vielleicht ist's eine erfreuliche Nachricht, die der Gouverneur empfangen hat. Wir werden hoffentlich bald mehr davon hören.“

Sylvester schüttelte den Kopf. „Viel Gutes wird's wohl nicht sein!“ meinte er. „Nun wollte ich den Herrn Major noch gefragt haben, ob Sie in der Gesellschaft des Hauptmann's, der bald den Rückweg antreten will, nach Glogau zu reiten gedenken.“

Dem Major kam das Anerbieten äußerst gelegen. „Mit ganz besonderem Vergnügen, mein lieber Schvester,“ sagte er, „wenn's übrigens dem Hauptmann recht ist und er noch ein halbes Stündchen verziehen will. Uebrigens werde ich gleich die Ehre haben, und mich dem Herrn selber vorstellen. Wo haben Sie ihn untergebracht?“

„Im Fremdenzimmer, Herr Major!“ entgegnete er, während Mathilde ihm auftrag, den wirthlichen Verpflichtungen gegen den Gast auf's Gewissenhafteste nachzukommen.

„Ist schon geschehen, gnädiges Fräulein!“ sagte der Alte, machte die ihm schon zur andern Natur gewordene Kehrwendung und verließ das Zimmer.

Während der Major und Mathilde mit einander flüsterten, plauderten auch Victor und Angelika herzlicher als sonst. „Werde ein Held, und suche die Gelegenheit Dich auszuzeichnen, wo Du sie findest,“ hatte unter Anderem Angelika zu Victor gesagt, als dieser auch von der ihnen sehr bald bevorstehenden Trennung sprach, „und ich will Dich mit doppelter Achtung an mein Herz drücken, wenn wir uns wiedersehen.“

Victor hätte freilich für das Wort „Achtung“ gern ein anderes gehört, — doch das konnte nicht verhindern, daß er einen glühenden Kuß auf die Hand seiner schönen Cousine drückte. Angelika gestattete es, ohne daß sie ihre bisherige Kälte verleugnet hätte. „Der Baron von Rosen,“ wandte sie sich an Mathilde, indem sie das Gespräch mit Victor mit der ihr eigenen Gewandtheit abbrach, unbeschadet daß sie diese in der Unterhaltung mit ihrem Bräutigam störte, „Herr von Rosen hat, wie er mir erzählte, die Besorgung Eurer Briefe, auch wenn die Festung blockirt sein sollte, übernommen. Ist das nicht lebenswürdig von ihm?“ fragte sie mit einer scheinbaren Schwärmerei. Und ohne die Antwort abzuwarten, wandte sie sich an den Major: „Wie oft werden Sie schreiben, Herr von Patow? Doch gewiß täglich.“

„So oft mein Dienst es erlaubt,“ entgegnete der Major, dem die Unterbrechung nicht sonderlich angenehm war.

„Ei, das muß man hören!“ entgegnete Angelika schalkhaft. „So geht's, Mathilde, wenn man einen Soldaten liebt,“ — fügte sie mit einem Seitenblick auf Victor, dem die letztere Bemerkung wohl eigentlich gelten sollte, hinzu.

Der Major wandte sich wieder an Mathilden. „Sie werden doch Herrn von Rosen stets dankbar für diese Gefälligkeit sein, Herr Major?“ störte ihn Angelika im nächsten Augenblicke wieder.

„Herr von Rosen?“ fragte der Major zurück und eine ernste Wolke glitt

über seine Stirn. „So sehr ich meine Mathilde liebe,“ fuhr er fort, indem er die Hand des Mädchens küßte, so würde ich mich dennoch nimmermehr dazu entschlossen haben, Briefe den Händen dieses Doppelgängers anzuvertrauen, wenn nicht der Wunsch meiner Braut Befehl für mich wäre. Bist Du mir böse darum, mein Kind?“ wandte er sich an Mathilden.

„Nein,“ sagte sie in zärtlichem Tone, „aber — Du schreibst doch recht oft?“ — Der Major versprach es noch einmal.

Das Frühstück war beendet. Der Major verabschiedete sich bei seiner Braut und deren Cousine, dann verließ er, um seine Aufregung zu verbergen, mit schnellen Schritten das Zimmer. Victor begleitete ihn.

Die beiden Herren hatten in dem abgelegenen Frühstückszimmer bis jetzt noch nichts erfahren von der Aufregung, die im Schlosse herrschte. Alles war schon auf den Beinen, selbst der alte Oberst schon, der sich sonst nicht gern in seiner Morgenruhe stören ließ, und deshalb auch schon gestern Abend von seinem künftigen Schwiegersohne Abschied genommen hatte.

Von dem alten Schwelger, den sie auf dem Wege zum Fremdenzimmer, wo sie sich dem Ordonnanz-Offizier vorstellen wollten, trafen, erfuhren sie den Grund dieser eigenthümlichen Lebendigkeit. Es konnte kein Zweifel sein, — der Inhalt der eben angekommenen Depeschen war ein höchst bedenklicher.

Während Victor sich zu seinem Vater begeben hatte, war der Major noch einmal in das Zimmer des Gouverneurs getreten, der, wie ihm Schwelger mitgetheilt hatte, dem Hauptmann so eben Entlassungsaudienz erteilte. Dort empfing er die Mittheilung der traurigen Nachrichten und zugleich den Befehl, sofort in Begleitung des Hauptmanns nach Glogau abzureiten und dort die Meldung zu machen, daß der Gouverneur im Laufe des Tages dort selbst eintreffen werde. „Beten Sie zu Gott“, sagte der Gouverneur, als er den Major entließ, „und halten Sie Ihre Bunte trocken — es werden schlimme Tage für uns kommen!“

Mechanisch verließ der Major das Zimmer, der Hauptmann folgte ihm. Beide begaben sich hinunter nach dem Schloßhofe, um ihre Pferde zu besteigen und Hohenthal zu verlassen.

Auf der Veranda harnte Mathilde seiner, trotz der eifigen Morgenluft. „Möge Dich Gott beschützen, Georg,“ rief sie und fiel ihm um den Hals. Eine bange Ahnung stimmte sie noch wehmüthiger als vorhin. Victor und Angelika, die dabei standen, suchten das arme Mädchen zu trösten. „Leb wohl, Mathilde!“ entgegnete Georg mit gepreßter Stimme. „Auf glückliches Wiedersehen!“ Enschlossen riß er sich aus den Armen des Mädchens, drückte noch Victor rasch die Hand, und eilte die Stufen der Veranda hinunter.

Die vier Reiter waren aufgefessen und gaben ihren Rossen die Sporen. Wild bäumten sich die Thiere und dahin stürmte der Troß, über den Schloßhof dem Thore zu. Noch einmal blickte der Major zurück, dort standen die Lieben noch; noch einen flüchtigen Gruß, und die Reiter verschwanden um die Ecke des Thores.

Vor der Rampe harnte schon längst der alterthümliche Hohenthaler Reisewagen, besetzt mit den Effekten des Gouverneurs und des Lieutenants, und wartete auf das Einstiegen derselben.

Noch einmal wurden herzliche Händedrücke gewechselt, auch noch einige herzliche Worte geflüstert, dann stiegen die beiden Offiziere ein, der Kutscher gab den Rossen die Peitsche, um der felerlichen Abschiedscene ein Ende zu machen und dahin rollte das schwere Gefährt, zum Schloßthore hinaus.

Auch Herr von Rosen verließ noch an demselben Tage das Schloß, vorgeblich, weil er Auftrag habe, sich zu einer wichtigen Unterhandlung in das französische Hauptquartier zu begeben. (Fortf. f.)